



Hinweise zum Projekt

Im Gegensatz zu den meisten Bachelorstudiengängen in Deutschland umfasst das Studium Cultural Engineering acht Semester. Im Arbeitsumfang eines vollen Semesters (30 CP) widmen sich die Studierenden transdisziplinären Projekten mit gesellschaftlicher Relevanz.

Ziele

Einführung ins Projektmanagement

Projektformate

Projektmappe

Projektpräsentation

Anerkennung

Ziele

Hauptziel des Projektmoduls ist es, die spezifischen Fertigkeiten eines Cultural Engineers mit seinen Schnittstellenkompetenzen anhand von transdisziplinär angelegten Projekten auszubilden. Grundlegend dabei ist es, kulturelle Prozesse oder Probleme zu identifizieren, Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft mit denen der Logistik, Wirtschaftswissenschaften und Informatik zu kombinieren und schließlich in Projekten mit gesellschaftlicher Relevanz zur Anwendung zu bringen. Dabei kann es sich um forschungsorientierte Projekte im universitären Rahmen handeln oder z.B. um Events der Kulturindustrie in Kooperation mit externen Partnern. Es sollen so die Fähigkeiten zur Formulierung, Strukturierung und Recherche kultureller Fragestellungen, zur eigenständigen, vermittlungs- bzw. produktorientierten Forschung, zur Planung, Durchführung, Präsentation interdisziplinär angelegter Projekte sowie zur wissenschaftlichen Selbstreflexion und zur Evaluation eigener Arbeitserfahrungen ausgebildet werden. So werden auch Teamfähigkeit und Kommunikationskompetenzen gefördert. Zu den Projektmodulen gehört eine Einführung ins Projektmanagement (PM 37) mit 5 CP und Projektarbeit (PM 38) im Umfang von 25 CP.

Einführung ins Projektmanagement

Zu Beginn des zweiten Studienjahrs erhalten die Studierenden in einem Blockseminar

([https://sf.ovgu.de/qis/sf/rds?](https://sf.ovgu.de/qis/sf/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=147574&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung)

[state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=147574&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung](https://sf.ovgu.de/qis/sf/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=147574&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung))

im Umfang von 3 SWS eine Einführung in die Grundlagen des Projektmanagements gemäß des PMI Standards. Es ermöglicht ihnen, die Unterschiede verschiedener Projekttypen im kulturellen Bereich zu erkennen und befähigt sie, SMARTe Projektziele zu definieren, einen Projektplan entlang der Hauptprojektphasen zu erarbeiten und die Projektorganisation entsprechend auszurichten. Zudem stehen Projektsteuerungsmethoden sowie Grundprinzipien von Teamführung im Zentrum der Schulung. Neben der Erarbeitung von Beispielprojekten soll ein Projektplan für ein eigenes Teilprojekt erstellt werden.

Projektformate

Das Projekt kann über mehrere Semester, auch kumulativ, durchgeführt werden. Dabei eröffnen sich vielfache Möglichkeiten an der Universität und in Kooperation mit externen Partnern.

Projektseminare

Gerade in den ersten Semestern empfiehlt es sich, das Angebot von Projektseminaren der am Studiengang beteiligten Fächer und Fakultäten der OVGU wahrzunehmen. Diese haben meist einleitenden Charakter in die fachspezifische Projektarbeit, z.B. in den Kulturwissenschaften, dem IT-Management, der Logistik oder den Wirtschaftswissenschaften. Aus dem regelmäßigen Studienprogramm werden empfohlen:

IT-Projektmanagement"

"IT-Softwareprojekt"

Logistikprojekte in der Praxis"

Unternehmenssimulation iDECOR"

Projekt Zusatz transform:MD"

Studienprojekte

Zudem können eigenständig geplante und empirisch verortete Studienprojekte durchgeführt werden. Ziel des Studienprojekts ist es, sich durch selbstständige Recherche ein kulturwissenschaftliches Thema (d.h. eine gesellschaftliche, wirtschaftliche, politische, kulturelle, geographische etc. Fragestellung) zu erarbeiten. Grundprämisse ist dabei die Identifikation aktueller kultureller Phänomene oder Problemlagen, die in diesen Kurzprojekten mit wissenschaftlicher Basis durchdrungen werden. Es bieten sich dabei vor allem Analysen während des Auslandsstudiums an, die das Fremdkulturverstehen fördern, aber auch Studien, die kulturell-wirtschaftliche Aspekte vor Ort in Magdeburg kulturanthropologisch respektive sozialempririsch erkunden.

Studienprojekte sollten im Vorhinein mit der Studiengangsleitung abgesprochen werden und werden idealerweise durch eine Hochschulkraft betreut. Die empirische Projektphase sollte ca. fünf bis zehn Tage umfassen. Die Ergebnisse sollten in Form eines Studienprojektberichts zusammengefasst werden. In der Regel soll der Studienprojektbericht ca. zehn Seiten Fließtext im gängigen Format einer wissenschaftlichen Hausarbeit umfassen, thematisch geordnet sein und selbst erarbeitete empirische Daten einbeziehen. Der Bezug auf relevante wissenschaftliche Literatur ist durch ein (kurzes) Literaturverzeichnis am Ende des Berichts zu erbringen.

Universitäre Projekte

Darüber hinaus gibt es vielfältige Möglichkeiten, Einzel- und Teamprojekte im Rahmen universitärer Einrichtungen durchzuführen, u.a.:

Teilprojekte innerhalb des "Kustodie-Projekt OVGU"

Organisation und Durchführung einer eigenen Studierendenkonferenz, Podiumsdiskussionen oder Filmfesttagen zu kulturwissenschaftlichem Thema mit gesellschaftlicher Relevanz

Engagement mit konkretem Projektbezug in der CE-Fachschaft, dem Kulturreferat des Studierendenrats oder anderen studentischen Gruppen

Magdeburger Symposium: Der 2013 gegründete gemeinnützige Verein Symposium Magdeburg e.V. ist eine Initiative von Studierenden der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Sein Zweck ist die Förderung politischer Bildung junger Menschen.

KanTe e.V. steht für "Kultur auf neuem Terrain erleben" und ist als gemeinnütziger Verein eine Plattform für kreative Kulturprojekte in und für Magdeburg. Die unkonventionellen Projekte des Vereins fokussieren eine Bereicherung des Magdeburger Kulturangebots auf breiter Ebene.

Storm e.V. :Die Studentische Organisation für Marketing bietet in Kooperation mit regionalen Unternehmen Studierenden die Möglichkeit, theoretisches Wissen praktisch umzusetzen.

in:takt setzt sich für eine Bespielung leer stehender Räume in der Magdeburger Innenstadt ein, um im öffentlichen Raum stadt- und gesellschaftsrelevante Themen zu thematisieren. Neben einer kritischen Reflexion des Potenzials der Magdeburger Innenstadt strebt das Projekt vor allem nach der Schaffung eines kulturellen Angebots jenseits etablierter Institutionen.

Mitarbeit in Projekten und Initiierung von Projekten im Rahmen des Nachhaltigkeitsbüros

Konkrete Projektarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft mit dem Transfergutscheinprogramm des Landes Sachsen-Anhalt am Transfer- und Gründerzentrum

Projektarbeit in den Bereichen Logistik, Wirtschaftsinformatik und Sozialinnovation am An-Institut METOP

Das AKTIN-Notaufnahmeregister ist ein von 2013 bis 2019 vom BMBF gefördertes Projekt zum Aufbau eines nationalen Notaufnahmeregisters. Nach Auslaufen der Förderung im Oktober 2019 wird das Projekt in einer Vereinsträgerschaft weitergeführt und benötigt somit eine neue Strategie in der Außendarstellung. Studierende sollen für Online- und Printinhalte ein Marketingkonzept erarbeiten und umsetzen.

Projekte mit externen Partnern

Besonders zu empfehlen ist, sich spätestens nach dem Auslandssemester, Kulturprojekten mit oder von außeruniversitären Partnern zuzuwenden. Dies ergänzt die wissenschaftliche Profilierung sowie die praktische Kompetenzentwicklung. Studierende lernen

Projektmanagement im kulturellen Bereich oder in Wirtschaftsorganisationen, entwickeln Projekte im Bereich der Kulturpolitik und Kulturindustrie, werben Sponsoren ein und erstellen Abrechnungen, entwerfen künstlerische Konzepte und organisieren den Ablauf. Dabei bieten Sachsen-Anhalt und Magdeburg Orte vielfältiger Möglichkeiten:

Die INSEL ist ein Ort der Erholung im Adolf-Mittag-See des Magdeburger Stadtparks und bietet im Juni jeden Jahres über mehrere Tage ein breit aufgestelltes Kulturprogramm mit Konzerten, Barbetrieb, Sport, Familienprogramm, Theater u.v.m.

f/12 ist ein Fotowettbewerb, der konsequent auf analoge Technik setzt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer machen in 24 Stunden zu 12 Themen jeweils ein Foto mit einem 12er-Film. Die Ergebnisse werden in einer Wanderausstellung in der Stadt vorgestellt.

Interkultureller Garten im Stadtteil Neue Neustadt bringt Jung wie Alt, Menschen mit und ohne Migrationshintergrund zusammen, um die vielen brach liegenden Flächen zu nutzen und aktiv zu gestalten.

Im Stadtfeld // Geschäftstraßenmanagement stärkt die Stadtteilzentren um die Diesdorfer Straße und die Olvenstedter Straße als attraktiven Lebensraum für Händler, Gewerbetreibende, Anwohner und Besucher. Kleinere Projekte, Ideen und Vorhaben von Einzelpersonen, Vereinen und Gruppen aus Magdeburg Stadtfeld Ost und West können mit bis zu 50% der Gesamtkosten gefördert werden.

Künstlerstadt Kalbe betreibt eine nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung und setzt mittels Kunst und Kultur Impulse für innovative Entwicklungen. Regelmäßig werden u.a. für die Organisation ihres "Potentiale Festivals" Kulturwissenschaftler/innen gesucht. Studierende erhalten ein Stipendium und ein Projektgeld, was es ihnen ermöglichen soll, ein eigenes Projekt für die Stadt zu initiieren.

MAKER-THEK Börde strebt eine Modernisierung der Stadt- und Kreisbibliothek Wanzleben an. Im Zuge dieser Modernisierung soll das Angebot der Bibliothek um einen mobilen Makerspace erweitert werden, um für die Börde-Region einen Freiraum zur kreativen Entwicklung und Gestaltung zu bieten.

LeseZeichen veranstaltet Lesungsreihen, welche (über)regionalen AutorInnen und literaturbegeisterten Magdeburger*innen eine Bühne zum Vorlesen bietet.

Living Room Gallery ist ein Event, bei dem für ein paar Stunden ein Wohnzimmer in eine bunte Kunstausstellung verwandelt wird. Regionale Künstler stellen ihre Werke in lässiger Atmosphäre und bei guter Musik in Magdeburg aus.

Pappsatt steht im Zeichen der Nachhaltigkeit und soll zu einem bewussteren Umgang mit dem Konsum von Lebensmitteln bewegen. Beim Freiluft-Kochen in der Stadt Magdeburg werden Obst- und Gemüse Spenden zubereitet, die das Team von Bioläden, Supermärkten und regionalen Gemüse- und Obstbauern/-händlern erhalten hat.

Silbersalz Future Science Media ist ein Wissenschaftsfilmfestival in Halle/Saale. In begleitenden interaktiven Formaten, v.a. am Jugendtag des Festivals, werden Geschichten aus der Wissenschaft erzählt und Besucher in Zukunftsszenarien entführt.

Upgrade-Festival ist ein internationales Musik- und Kunstfestival im Herzen Magdeburgs, welches eine interkulturelle und soziokulturelle Plattform für Menschen aus verschiedenen europäischen Ländern schafft.

"Urst Urbanes Straßenfest" in Stadtfeld fand 2018 anlässlich des Tags der Städtebauförderung zum zweiten Mal statt. Alle Bürger waren eingeladen, Raum neu zu erleben und vor allem mitzugestalten und der Frage nachzugehen, wie man künftig hier leben will. Verantwortlich zeigen sich **GWA Stadtfeld Ost** und **der Bürger für Stadtfeld e.V.**

"Europa macht Schule" ist ein Programm des DAAD, das ausländische Gaststudierende in Klassenzimmern mit Schüler*innen in Kontakt bringen möchte. Die Schüler*innen lernen dabei das jeweilige Heimatland der Gaststudierenden besser kennen, während diese einen Zugang zur deutschen Lebenswelt außerhalb der Universität eröffnet bekommen und über das Organisationsteam auch mit ihren Kommiliton*innen in Kontakt treten können. Für den Standort Magdeburg werden derzeit Organisator*innen gesucht, die das Programm in Magdeburg aufbauen.

AISEEC ist eine Austauschorganisation, die über ein "Global Volunteer"-Programm Freiwilligenprojekte im Ausland anbietet.

Weitere, auch überregionale Beispiele finden sich in der [Projektdatenbank \(https://www.cult-eng.ovgu.de/Projekt/Projektdatenbank.html\)](https://www.cult-eng.ovgu.de/Projekt/Projektdatenbank.html). Es empfiehlt sich, die Projektwahl vorab kurz mit der [Studienfachberatung \(https://www.cult-eng.ovgu.de/home/Studienfachberatung.html\)](https://www.cult-eng.ovgu.de/home/Studienfachberatung.html) abzusprechen. Anerkannt wird der Workload entsprechend der absolvierten Arbeitsstunden für die eigene Projektarbeit, nachzuweisen in der [Projektmappe \(#Projektmappe\)](#).

Neben der "Einführung ins Projektmanagement" im 3. Semester unterstützt das Schlüsselqualifikationsmodul PM 45 "Wissenschaftliche Identität und Haltung" im 4.

Semester die Entwicklung eines disziplinären Selbstverständnisses als Kulturwissenschaftler*innen sowie interdisziplinäre Kommunikation sowie Kreativitätstechniken zur Entwicklung von Forschungsideen und Praxisprojekten. Die Seminare in PM 46 "Kommunikationstraining" (z.B. > "Moderations- und Kommunikationstraining" (<https://lsf.ovgu.de/qislsf/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=135959&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung>),

> "Organisations- und Personalentwicklung für Teamarbeit" (<https://lsf.ovgu.de/qislsf/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veranstaltung.veranstid=146014&noDBAction=y&init=y>)

fördern zudem projektrelevante Kompetenzen wie > Rhetorik (<https://lsf.ovgu.de/qislsf/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=134206&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung>),

Moderation und Präsentationstechniken.

Projektmappe

Die Projektarbeit wird in einer Projektmappe dokumentiert. Ziel ist es, die Projekte von der Planung bis zum Abschluss zu dokumentieren, den Workload und die geleisteten Arbeitsstunden zu belegen sowie gewählte Methoden und eigene Aufgaben zu reflektieren. Eine Hilfestellung für das Verfassen Ihrer Projektmappe bietet Ihnen unser > [Projektleitfaden](https://www.cult-eng.ovgu.de/cult_eng_media/Downloads/Download_Seite/Projektleitfaden-download-1.docx) (https://www.cult-eng.ovgu.de/cult_eng_media/Downloads/Download_Seite/Projektleitfaden-download-1.docx).

Die Projektmappe sollte u.a. folgende Punkte umfassen:

• Deckblatt

• Kurzübersicht aller Projekte: Name, Dauer, Arbeitsaufwand, Aufgabe

• Einzelprojektdarstellung: Kurzzusammenfassung des Projekts, Ziele und gesellschaftliche Relevanz, Projektplan/-phasen, Zeitkontoführung, Erläuterung der Aufgabenbereiche, Reflektion über die Lessons Learned

• Appendix: Anschauungsmaterial aus dem Projekt wie Flyer, Bilder, Posterentwürfe, Social Media Einträge, Zeitungsartikel, etc.

Projektpräsentation

Die Ergebnisse eines Großprojektes oder auch mehrere Teilprojekte müssen im Rahmen von öffentlich-wirksamen Veranstaltungen der Universität oder des Studiengangs vorgestellt werden. Die folgenden, regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen eignen sich u.a. für eine Projektpräsentation:

• [campusDate \(Studieninformationstag\)](#)

• [Einführungstage](#)

• [Markt der Möglichkeiten](#)

• [Studierendenkonferenzen](#)

• [Forschungsmessen](#)

• [Sonderausstellungen](#)

• [CE-Website](#)

Aktuelle Möglichkeiten zur Projektpräsentation werden auf unserer > [Website](https://www.cult-eng.ovgu.de/Aktuelles.html) (<https://www.cult-eng.ovgu.de/Aktuelles.html>) bekannt gegeben. Neben Vorträgen können wissenschaftliche Poster, aber auch andere Ausstellungsformate als Präsentationsform genutzt werden.

Anerkennung

Unter Vorlage der Projektmappe inklusive Nachweis des Gesamtarbeitspensums von 750 Stunden sowie über die Projektpräsentation wird von der > [Studienfachberatung](https://www.cult-eng.ovgu.de/home/Studienfachberatung.html) (<https://www.cult-eng.ovgu.de/home/Studienfachberatung.html>) ein Studiennachweis über 25 CP ausgestellt.

Studienfac

Zschokkestr

32

39104

Magdeburg

PD Dr.

phil.

habil.

Nora

Pleßke

G40-270

Tel.: +49

391 67-

54954

Sprechzeit:


Mi. 14-15

Uhr nach

Voranmeldu

per E-

Mail

 nora...

[› Homepage](#)

Prüfungsse

Zschokkestr

32

39104

Magdeburg

Ina

Pietrulla

G40-101

Tel.: +49

391 67-

56699

Sprechzeiten


Mo. + Do.

10-12

Uhr, Mi.

13-15

Uhr

 ina.p...

[› Prüfungsar](#)